1 Gegenstand, Zielpublikum und Warnung

Gegenstand dieser Dokumentation ist eine kurze Anleitung zum Import von Fehlerseiten in Weblica-Projekte und zur Anpassung von Fehlerseiten für die HTTP-Statuscode 404 ("not found") und 410 ("gone").

Die Dokumentation ist eine Beilage zu den beiden Fehlerseiten fehler404import.wle und fehler410import.wle .

Zielpublikum sind nur Anwender des Desktop-CMS Weblica der empros GmbH, ab Version 3.5.

Warnung: Wer mit CSS gar nicht vertraut ist, lässt besser die Finger vom Import der Websites.
Die Funktionstüchtigkeit der Fehlerseiten wurde in eigenen Websites und in 15 verschiedenen Weblica-Design-Layouts getestet und für gut befunden. Wir garantieren ausdrücklich nicht, dass die Fehlerseiten in allen mit Weblica erstellten Websites funktionieren

2 Hintergrundinformationen

Es ist gute Praxis, für fehlende Seiten oder Seitenelemente (Statuscode 404) und für Seiten, die bewusst gelöscht worden sind (Statuscode 410), eine eigene Fehlerseite auszugeben.

Dabei muss der vom Webserver zurückgegebene Statuscode erhalten bleiben.

Die Fehlerseiten müssen für beliebige Pfade auf fehlende oder gelöschte Seiten immer korrekt formatiert ausgegeben werden.
Alle internen Verlinkungen in Weblica werden mit relativen Pfaden bewerkstelligt. Das kann dazu führen, dass Fehlerseiten nicht korrekt formatiert ausgegeben werden.
Deshalb muss die Navigation in den Fehlerseiten vollständig abgeschaltet werden. Andernfalls geriete der Benutzer in einen Zirkel von Fehlerseiten.
Alle Referenzen (Links) auf die Cascading Style Sheets (CSS), das Favicon und allfällige Bilder müssen absolute Pfade enthalten.

3 Aufbau und Eigenschaften der Fehlerseiten

Die beiden Fehlerseiten sind Weblica-Seiten vom Typ "Detailseite".

In beiden Fehlerseiten sind die linke und die rechte Spalte sowie alle dekorativen Seitenelemente wie Kopfbild und Logo abgeschaltet.

Kopfbild und Logo- oder Gadget-Bild werden mittels HTML-Codes eingefügt. (Grund: absolute Pfade auf die Bilder).

Die Seiten haben folgende Weblica-Seiteneigenschaften:
- Seitentitel nicht anzeigen
- Fusszeile anzeigen
- Seite *nicht* in Web-Suche einschliessen
- Seite publizieren
- Layout: linke und rechte Spalte *nicht* anzeigen
- Logo/Kopfbild: *nicht* von übergeordneter Seite übernehmen und *nicht* anzeigen
- Zusammenfassung: manueller Kurztext
- HTML/CSS:
  - Dateiname: manuell vorgegeben
  - HTML-Head: Inhalt *nicht* von übergeordneter Seite übernehmen, im Fenster steht HTML- und CSS-Code, der angepasst werden muss.

Die **Pfade** auf CSS, Bilder usw. sind absolute Pfade und enthalten für die Rootadresse (www.irgendwas.de) das Weblica-Feld $(ZZSiteURL).

© 2013 BaBox - Minos Consulting AG, Pfäffikon ZH, Schweiz
Weitergabe ausdrücklich erlaubt, Kopieren auch

Bilder stehen im manuell angelegten Serververzeichnis _uploadManuell. Dieses Verzeichnis steht direkt unter dem Root (typischerweise httpdocs oder htdocs oder ähnlich, in Zweifelsfällen Hoster fragen).

4 Vorbereitungsarbeiten

a) Entscheidung, ob die Fehlerseiten Bilder (Logos) enthalten sollen. Wenn ja: Verzeichnis _uploadManuell auf dem Server unter dem Root anlegen und die Bilder manuell (mittels Filezilla, Plesk oder ähnlichen Werkzeugen) in dieses Verzeichnis hochladen.
b) Weblica-Projekt, in welches die Fehlerseiten importiert werden sollen, öffnen.
c) Hauptseite, unter der die beiden Fehlerseiten importiert werden, festlegen.
d) Das Weblica-Feld mit dem Namen ZZSiteURL anlegen, Feld-Wert: Root-Adresse, z. B. www.irgendwas.de oder blog.irgendwas.ch.
Auf dieses Feld kann auch verzichtet werden, dann muss im Code der Feldname $(ZZSiteURL) überall durch die Root-Adresse ersetzt werden.
e) Bereits erledigt: Fehlerseiten von BaBox herunterladen (sonst könnten Sie diese Dokumentation gar nicht lesen). Gezippte heruntergeladene Datei entzippen.

5 Import Fehlerseiten und Anpassung

5.1 Fehlerseite importieren

Fehlerseite am gewünschten Ort importieren: Rechtsklick auf Hauptseite, "Importieren..." wählen usw.
Die Fehlerseiten können auch direkt unter der Startseite importiert werden.
Nach dem Import kann der Dateiname in Seiteneigenschaften ⇨ Register HTML/CSS ⇨ Generator ⇨ Feld Dateiname angepasst werden (z. B. fehler404.html anstatt fehler404import.html).

5.2 Fehlerseite anpassen

Der in den Fehlerseiten enthaltene Code muss an maximal 10 Stellen angepasst werden. Vor jedem Anpassungsort steht ein mit einer Nummer (in eckigen Klammern) versehener Kommentar - mit einer Ausnahme.

Die erforderlichen Anpassungen werden im Folgenden beschrieben:
[1] HTML-Head in den Seiteneigenschaften: Vorgabe absolute Pfade auf Favicon und die beiden CSS-Dateien. Entfällt bei Anwendung des Weblica-Felds ZZSiteURL.
[2] HTML-Head in den Seiteneigenschaften: Hauptelemente der Seite unterdrücken: braucht im Normalfall nicht angepasst zu werden. Experten können sich hier austoben.
[3] HTML-Head in den Seiteneigenschaften:
Abstand oben "margin-top": Anzahl Pixel je nach Geschmack anpassen,
Seitenhintergrund-Farbe anpassen (voreingestellt: hellgrau #EAEDED).
[4] erster Seitenabsatz, HTML-Code: analog [1]
[5] erster Seitenabsatz, HTML-Code: Name der Kopfbild-Datei "Kopfbild-4xx.jpg" durch Namen der eigenen Kopfbild-Datei ersetzen, alt, title, width und height anpassen
wenn kein Kopfbild gewünscht wird: Code von "<a href=..." bis "" löschen
[6] dritter Seitenabsatz, HTML-Code: analog [1]
[7] dritter Seitenabsatz, HTML-Code: Name der Logo-/Gadget-Datei " Logo-Gadget-4xx.jpg" durch Namen der eigenen Datei ersetzen, alt, title, width und height entsprechend anpassen
wenn kein Logo / Gadget gewünscht wird: Code wie oben in [5] löschen
[8] fünfter Seitenabsatz (hier fehlt aus naheliegenden Gründen der Anpassungskommentar): Link auf Startseite anpassen; dazu Rechtsklick auf den Link, "Link ändern" auswählen und absolute Adresse der eigenen Startseite eingeben
[9] siebter Seitenabsatz, HTML-Code: analog [1] und Adresse der Weblica-Suchergebnisseite "4.php" durch allenfalls abweichende Adresse der eigenen Suchergebnis-Seite anpassen; dazu Suchergebnisse in der Vorschau anzeigen, in der Adresszeile steht die Adresse der Seite
[10] siebter Seitenabsatz, HTML-Code: analog [1].

Weitere Anpassungen: ganz nach Geschmack. Natürlich können die Suchfunktion und das Suchformular auch gelöscht werden, Texte in den Textabsätzen gelöscht, geändert oder erweitert werden ...

Nun kann man die Seite in der Weblica-Seitenvorschau oder im Web-Browser betrachten.

© 2013 BaBox - Minos Consulting AG, Pfäffikon ZH, Schweiz
Weitergabe ausdrücklich erlaubt, Kopieren auch

Werden die Bilder angezeigt? Wenn nicht: prüfen, ob die eigenen Bilder korrekt ins Serververzeichnis _uploadManuell hochgeladen wurden.
Stimmt der Abstand oben vom Browserrand? Wenn nicht: zurück zu [3] und margin-top anpassen.

Werden noch ein paar Seitenverhübschungselemente des Weblica-Designs angezeigt? In einigen Designs ist dies der Fall. Wenn sie stören: zurück zu [2] und Ids (#irgendWas) der betreffenden Elemente in die Liste der zu unterdrückenden Elemente aufnehmen.

6 Abschlussarbeiten

6.1 Fehlerseiten publizieren

Website nach üblichem Verfahren publizieren.

6.2 .htaccess anpassen (sonst war das Ganze umsonst)

Nun müssen noch in der .htaccess zwei Einträge vorgenommen werden. Mit diesen Einträgen wird dem Server mitgeteilt, welche Seiten er im Fehlerfall ausgeben soll.
Beispiele:

```
ErrorDocument 404 /fehler404.html
ErrorDocument 410 /fehlerseiten/fehler410.html
```

Für jeden HTTP-Statuscode, der mit einer eigenen Fehlerseite abgefangen wird, wird die Adresse der Fehlerseite angegeben (so wie oben, ohne Root).

Nicht vergessen, die angepasste .htaccess wieder hochzuladen.

6.3 Test der Fehlerseiten und des HTTP-Statuscodes

Nun gilt's zu testen, ob die Fehlerseite für 404 funktioniert und auch bei langen Pfaden korrekt dargestellt wird. Tipp: Root-Adresse der Website nehmen und Pfad /anton/anna/hugo/emma/index.html testen.

Beispiel:
http://www.babox.ch/anton/anna/hugo/emma/index.html

Prüfung des HTTP-Statuscodes für den Testpfad mit Rex Swain's HTTP-Viewer:
http://www.rexswain.com/httpview.html

6.4 Aufräumen

Beim Import der Fehlerseiten werden zwei Bilder in die Weblica-Dateiablage mitimportiert. Diese beiden Bilder können gelöscht werden.

Viel Erfolg!

11. Februar 2013

© 2013 BaBox - Minos Consulting AG, Pfäffikon ZH, Schweiz
Weitergabe ausdrücklich erlaubt, Kopieren auch